

Bernhard Jahn/Michael Schilling (Hg.)
Literatur und Spiel

Bernhard Jahn / Michael Schilling (Hg.)

Literatur und Spiel

Zur Poetologie literarischer Spielszenen



S. Hirzel Verlag Stuttgart 2010

Umschlagabbildung: Pieter van der Heyden, Het spel
tegen de monniken, Collection Rijksmuseum,
Amsterdam

Gedruckt mit Unterstützung des Instituts
für Germanistik der Otto-von-Guericke-Universität
Magdeburg.

Bibliografische Information der Deutschen
Nationalbibliothek:
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese
Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie;
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über
<<http://dnb.d-nb.de>> abrufbar.

ISBN 978-3-7776-1793-0

Jede Verwertung des Werkes außerhalb der Grenzen
des Urheberrechtsgesetzes ist unzulässig und strafbar.
Dies gilt insbesondere für Übersetzung, Nachdruck,
Mikroverfilmung oder vergleichbare Verfahren sowie
für die Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen.
Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier.
© 2010 S. Hirzel Verlag, Stuttgart
Druck: Laupp & Göbel GmbH, Nehren
Printed in Germany

INHALTSVERZEICHNIS

<i>Bernhard Jahn – Michael Schilling</i>	
Einleitung.....	7
<i>Christine Stridde</i>	
Erzählen vom Spiel – Erzählen als Spiel. Spielszenen in der mittelalterlichen Erzählliteratur.....	27
<i>Tobias Bulang</i>	
Spiele in Johann Fischarts <i>Geschichtklitterung</i>	45
<i>Michael Schilling</i>	
Spiele der Macht. Zum Vorspiel politischer Spieltheorie in der Metaphorik frühneuzeitlicher Publizistik	71
<i>Rosmarie Zeller</i>	
Spiel mit Wissen. Spiel als gebildete Unterhaltung in der Frühen Neuzeit	97
<i>Dirk Rose</i>	
Philologie als (polemisches) Spiel. Die Auseinandersetzung mit Gottscheds Logozentrismus in Johann Matthesons <i>Tresenspiel</i>	113
<i>Bernhard Jahn</i>	
Das Spiel des Zufalls und die Ökonomie des Dramas – Zur Darstellung von Glücksspielern im Theater des 18. Jahrhunderts.....	133
<i>Arnd Beise</i>	
Spielers Erzählungen, oder: Zufall herstellen.....	151
<i>Frieder von Ammon</i>	
„Wo bleibt euer Gesang auf die Fußball-Elf?“ Über das Fußball-Gedicht in der deutschen Literatur.....	167
Register	199